

Werk

Titel: Nützliche und durch die Erfahrung bewährte Vorschläge, bey heftigen und geschwind...

Untertitel: Nebst einer gründlichen Anweisung, große und gefährliche Feuersbrünste zu verhüte...

Autor: Glaser, Johann Friedrich

Verlag: Hanisch

Ort: Hildburghausen

Jahr: 1772

Kollektion: Bucherhaltung; vd18.digital

Werk Id: PPN656270764

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN656270764> | LOG_0016

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=656270764>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Erstes Register. 517

<i>Valerius Maximus</i> de dictis et factis memorabilibus.	452
<i>Vateri</i> Physica experiment. sylvematica. 265.	354
Verbesserung aller Stuben-Defen.	241
Versuche und Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig.	445
<i>Vitruvii</i> liber de Architectura.	253
Voigts auf Vernunft und Erfahrung gegründete Verbesserung der Defen.	241
Voigts. (J. K.) Vorschläge zur Deconomie eines Landes und Verbesserung derselben.	499

W.

Wezels Kirch- und Schul- wie auch Brand-Historie der Stadt Römheld. 130.	446. 460
Woyts Gazophylacium Medico-Physicum.	363

Z.

Zeilers Epistolische Schatzkammer.	329. 369
" " Schwäbisches Zeit-Büchlein.	370
<i>Zelleri</i> Disputatio de Scheda incendiaria Judæorum.	447

Zweytes Register.

Der in diesem Buche enthaltenen vornehmsten Sachen.

A.

Abergläubische Mittel das Feuer zu löschen.	445
Abrede mit Freunden in der Stadt oder auch	mit
Rf 4	

- mit Dorfleuten, wegen der Mobilienrettung,
nützlich zu nehmen. 95
- Acten, s. Gerichts-Acten.
- Alaun ist zur Brandabhaltung und zum Feuer-
löschen nützlich. 405. 406
- • seine Fehler, die er dabey noch hat. 406. 412
- Amtleute s. obrigkeitliche Personen.
- Anstrich ans Holz, brandabhaltender. 471. 473. 478
- • was er für Haupteigenschaften haben müsse. 471
 - • von Firniß ist brandgefährlich. 232
 - • von Kienruß ist auch brandbeförderlich. 235
- Apotheken, wegen ihrer Erhaltung oder Ret-
tung ist, bey Bränden, auch obrigkeitliche Für-
sorge zu tragen. 123. 150
- Apotheker, was sie, wegen geschickter Rettung
ihrer Arzeneymaaren, für Einrichtung zu ma-
chen haben. 47. 150. 151
- Archive, der darüber gesetzten Pflicht, bey ent-
stehender Brandgefahr. 108
- Asche, deren Staub und Geruch, ob er Krank-
heiten erzeuge. 246
- • ist nützlich brennendes Fett zu löschen. 327. 336
 - • ist sehr nützlich unter dem Wasser, zum
Feuerlöschen zu brauchen. 123. 412
 - • wie davon oft Brand entsteht. 313
- Aschenwasser bey Brandgefahr auf die Dach-
böden zu bringen. 35
- Aufräumen des Brandschuttet wann? 172. 173.
175. 178. 179
- Auspichen der Bierfässer, wie es behutsam ge-
schehen müsse. 357
- • einer Dachrinne hat Brand verursacht. 357
- Aus=

Ausruffen des Feuers von dessen Verwahrlo-
fern selbst. 125

B.

Bäcköfen aus solchen fährt bisweilen brandge-
fährlich der sogenannte Wolf. 323

Bäcksteine, heiß gemachte zum Bettwärmen,
erfordern einen behutsamen Gebrauch. 352

Bäcktröge sind zur Mobilien-Rettung auch nütz-
lich. 49

Bälgtreter, wozu sie anzuweisen. 109

Bäume, hoch und großwachsende, auf den Dör-
fern, zu Verhütung großer Brände, zwischen
den Häusern anzupflanzen. 498

Bau-Arten, besonders feuerveste. 251

• • brandgefährliche. 453

• • welche man einführen sollte. 453

• • Italiänische feuerveste. 251

Bau-Contracte, nöthige Vorsicht dabey, wenn
man solche schießen will. 200. 202.

Bauholz (das) in den Gebäuden zuzurichten,
daß es nicht leicht an- und fortbrennt. 469. 470.
473. 478

Bauholz, überflüssiges, in manchen Gebäu-
den. 497

Baumaterialien, nöthige Vorsicht bey ihrer
Einkaufung. 204

Beamte s. obrigkeitliche Personen.

Becker, was sie für nöthige Behutsamkeit bey
Heißen ihrer Bäcköfen anzuwenden haben. 322

Belästigungen s. Servituten.

Belohnung derer, die sich bey dem Feuerlöschten wohl verhalten haben.	451
Bergleute müssen besonders den Ihrigen guten Unterricht zur Mobilienrettung geben.	106
Bestrafung derer, die ihre Pflicht ausser Augen gesetzt haben.	451
Bette (im) liegend des Abends in Büchern zu lesen, ist brandgefährlich.	331
Bettmachen, wann es brandgefährlich.	368
Bettwärmen, was für Behutsamkeit dabey nöthig.	352
Bettler, wie durch solche oft Brand entsteht.	312
Bienstöcke, wie sie Anlaß zu einem großen Brande gegeben haben.	348
• • wie solche bey einem Brande zu retten seyn.	165
Bildhauer, wozu sie anzuweisen.	109
Bleicher = Gießstöße sind zum Brandlöschten nützlich.	292
• • Lauge ist noch zum Brandlöschten gut.	401
Blinden Leuten ist kein Feuer anzuvertrauen.	372
Blödsinnigen Leuten darf man das Feuer nicht anvertrauen.	372
Bomben, hölzerne oder leberne und mit Wasser angefüllte, von Einigen zur Brandlöschung angerathen.	436
Bothen müssen besonders die Ihrigen, wegen der Mobilienrettung, gut unterrichten.	106
Brände, großer, Ursachen. 212. 380. 307. 452. 418	
• • große, wie sie abzuhalten. 383. 414. 430. 440.	
• • • • • 468. 504. 507	
• • nach geschenehenen, ihre Ursachen und etwan dabey	

- dabey begangenen Löschungs-Fehler zu untersuchen. 451
- Brand, Ausruffen desselben. 125
- Brand, einen im Hause entstehend, nicht zu verhehl. 125
- . wann nach solchem die Brandstätte aufzuräumen. 172
 - . was bey einem entstandenen, wegen der Mobilienrettung, zu thun. 117
 - . was nach einem solchen sonst auch nüßl. zu thun. 171
 - . wie solcher überhaupt in den Gebäuden zu verhüten. 272 (Siehe auch Feuersbrünste)
- Brandlärmen, wie man dabey behuts. seyn müsse. 353
- Brandmauern in den Küchen. 208
- Brandmauern zwischen den Häusern, wo sie, nüßlich zu machen. 192. 193
- Brandnothfall, wie man sich auf einen solchen, wegen der Mobilienrettung, gefaßt machen müsse. 14
- Brandsalbe für alle Brandschäden, daß sie keine zc. 248
- Brandschilde. 419
- Brandschutt, wann und wie er zu durchsf. 172. 173. 174. 175. 178. 180
- . zum Ausfüllen in den Gebäuden gebraucht, verursacht leicht eine Holzfäulung. 263. 271
- Brantwein, brennender, ist mit Wasser zu löschen. 339
- Brantweinsbrennerey, auf solche sonderlich des Nachts gute Aufsicht haben. 344
- Braten im Fette mancherley Fleischwerk, nöthige Behutsamkeit dabey. 335
- Brat-Oefen, nöthige Behutsamkeit dabey. 342. 343
- Brenn-

- Brennspiegel müssen behutsam aufbehalten werden. 362
- Brieffschaften, wie sie vor den Brand wohl aufzubehalten. 64. 69. 70
- Brieffschaften, wichtige, wie sie bey einer Feuersnoth zu retten sind. 67. 69. 123. 176
- Brillen nicht an die Fenster hinzuhängen. 36
- Brückengewölber, welche, bey Brandnoth, zur Lebensrettung, zu brauchen sind. 135
- Brunnkasten, s. Springbrunn.
- Butter muß behutsam heiß gemacht werden. 326. 334. 335

C.

- Camine, wie sie gut einzurichten. 206. 239
- Cantoren, wozu sie anzuhalten seyn mögen. 209
- Castrolle, nöthige Behutsamkeit bey ihrem Gebr. 343
- • wie sie gut einzurichten. 240
- Chaisen sind zur Mobilienrettung auch dienlich. 99
- Chymisten mögen keine Distillir-Defen auf Stühle. 317
- • müssen bey der Verfertigung der Naphthae Vitrioli und Nitri behutsam seyn. 363
- Comödien, bey solchen besonders für Feuer und Licht Sorgfalt zu tragen. 364
- Commode sind zur Aufbehaltung der Kleider und der Rettung der Mobilien sehr nützlich. 29. 46
- Creuzburg, wann diese Stadt einen großen Brand erlitten hat. 8

D.

- Dachböden, auf solchen ein Gefäß mit Salzwasser vorrätzig zu halten, oder doch, bey Feuersgefahr dahin zu bringen. 122. 425. 427
- Dach

- Dachböden Thüren auf solchen, von einem Hause zum andern, sind nützlich. 205
- • wovon sie sehr brandgefährlich werden. 219
 - • wie solche Brandgefahr darauf zu vermindern. 219. 220. 503
- Dachgehölz, wie die Brandgefahr daran zu mindern. 469. 470
- Dachkammern und Dachböden, in oder auf solchen nicht viel brennbare Mobilien aufzubehalten 28. 507
- Dachrinne, deren Auspichung hat Brand verurf. 357
- Dachtraufwasser. 197
- Dächer, französische oder Mansarden. Dächer, was von ihnen zu halten. 205
- • mit Strohwischen ausgefütert, sind brandgef. 224
 - • nur mit Leimen zu verstreichen. 225
 - • wie die Brandgefahr daran zu vermind.
 - • von sogenannten Ochsenzungen, welche brandgefährl. und wie die Brandgefahr daran zu mindern. 230
 - • von Stroh, oder Rohr und Holzschindeln sind brandgefährlich. 222
 - • wie die Brandgefahr daran zu verringern. 224
 - • zur Brandhemmung geschwind einzureißen, eine Maschine dazu. 227. 229 391
- Darr-Oefen. 342
- Destillir-Oefen,, nicht auf Stühle zu bauen. 317
- Donnerstrahl, läuft gerne am Eisendrathe fort. 297
- Donnerstrahl, wie er etwan von Gebäuden, vom Schießpulver und von andern sehr brennbaren Dingen, vornemlich auch vom Menschen abzuhalten ic. 297. 298

- Donnerwetter, was bey einem solchen, wenn es des Nachts entsteht, zu thun. 92
- Dörfer, auf solchen, zur Verhütung großer Brände, hochwachsende Bäume anzupflanzen. 498
- • wie sie einander bey Brandnoth, zur Hülfe kommen mögen. 95. 97
- Dorfleute, wie mit solchen Abrede zu nehmen. 95. 96. 97
- Dorf-Priester wohnen meistens sehr brandgefährl. 27
- Durst, großer bey einem Brande, was dagegen zu thun. 249

E.

- Edelgesteine, deren gute Aufbewahrung. 76
- Edelgesteine, im Brande gebliebene, wie sie im Brandschutte zu suchen. 181
- Einfältige muß man unterrichten, mit Feuer und Licht behutsam umzugehen. 347
- Einheizen in den Oefen, wie es behutsam geschehen muß. 320. 321
- Einnehmer, wie sie sich wegen ihrer Briefschaften, gegen Brandnothfälle vorzusehen haben. 45
- Eisendrath, daran läuft der Donnerstrahl gerne fort. 297
- Eis, zum Feuerlöschen zu brauchen. 395
- Eiserne Werkzeuge leiden im Brande Schaden. 81
- Erdwände siehe Wällerwände.
- Erhitzung und Ermüdung bey einem Brande, was dagegen zu thun. 249

F.

- Fackeln müssen behutsam gebraucht werden. 334
- Färberwasser ist zum Brandlöschen gut. 413
- Fässer,

- Fässer, Bierfässer** auspichen oder austräuchern, wie es behutsam geschehen müsse. 357
- gemeine, wie sie zur Mobilienrettung zu gebrauchen. 40
 - • Packfässer, wobey sie sonderlich gut zu brauch. 40
- Fäulung** was sie sey. 265
- • im Holze der Gebäude. 264. 267. 268.
- Federvich**, wie es bey einem Brande zu retten. 164
- Fenster** bey einem nahen Brande gleich auszuheben, und die Fensterladen zu zumachen. 159. 418
- • welche für dürstige Abgebrannte nicht wohl schicklich. 236
- Fensterladen** an den Fenstern der obern Stockwerke verhindern den schnellen Fortlauf des Brandes. 418. 497
- • wie an solchen die Brandgef. zu vermindern. 234
- Fensterlöcher** nahe an den benachbarten Hause befördern den schnellen Fortlauf des Brandes. 497
- Fenstermacher** s. Glaser.
- Fenster Scheiben**, manche können Brand verursach. 360
- Fensterverkleidungen**, wie sie, zur Verminderung der Brandgefahr gemacht werden möchten. 233. 234
- Festivitäten**, bey solchen ist fleißige Fürsorge, wegen Verhütung eines Brandes, zu tragen. 365
- Fett**, brennendes, nicht mit Wasser zu löschen. 339
- Fett**, mancherley, in der Ofenbratröhre zerschmelzen zu lassen, erfordert Behutsamkeit. 326
- • über dem Feuer heiß machen, wie es behutsam geschehen müsse. 326. 334. 335. 336. 337
- Feuer** dessen Natur, Wesen und Wirkung, ob sie genau genug erforschet sey. 455
- Feuer,

Feuer, dessen Verwahrlosung vielfältige Arten.	308
• • drey besondere merkwürdige Eigenschaften, die es an sich hat.	457
• • ein aufgehendes nicht zu verhählen.	125
Feuer, mit solchen nicht Muthwillen zu treiben.	370
Feueranlagen der Mordbrenner, wie es zu verhüten, oder der Schade davon zu verhindern.	303. 304. 305
Feueransruffen, wenn es von den Verwahrlosern des Feuers selbst geschieht, ob sie zu bestrafen.	125. 371
Feuerherde, wie sie anzulegen.	208
Feuerlöschende Kütte und andere Materien, angerühmte, was davon zu halten.	436
• • Maschinen, was davon zu halten.	434
• • Wasser, besonders kräftige.	428
Feuerordnungen, Baden-Durlachische, für die Stadt Carlruhe.	4. 103
• • Berliner.	4. 432
• • gute, an welchen Orten sie sonderlich nöthig.	326
• • Herzogl. Braunschweig. für die Stadt Helmst.	4
• • Herzogl. Gothaische.	4
• • Herzogl. Weimarische für die Stadt Jena.	4
• • Wiener.	4.
• • wie sie für jede Orte einzurichten seyn.	98. 353. 354. 355
• • die dabey Verpflichteten haben besonders den Ihrigen guten Unterricht, wegen der Mobilienrettung, zu geben.	106. 120
Feuersbrünste, dabey acht zu haben, daß nicht Mordbrenner brandbeförderliche Dinge ins Feuer werfen.	415
	Feuers-

- Feuersbrünste, die im Kriege durch Bomben oder Pechfränze angerichtet werden, wie solche entweder ganz abzuwenden, oder doch zu vermindern seyn.** 302
- • entstehen besonders auch öfters in Gasthöfen, Wirthshäusern, bey Hochzeiten, Kindtaufen, Gastereyen, Opern, Comödien, Redouten, Kirchmessen. 365
 - • ihre mancherl. Gattungen u. Arten. 294. 295. 452
 - • ihre Ursachen. 292. 294. 308. 380. 452
 - • ob es rathsam, diejenigen, so dieselben durch unvorsätzliche Verwahrlosung des Feuers verursachen, wenn es die Verwahrloser selbst bey Zeit ausrufen, doch zu bestrafen. 125. 371
 - • ob sie wohl ganz in der Welt abgehalten den können. 382
 - • was eine sey. 290
 - • wie solche in den Gebäuden zu verhüten, oder auch wie die etwan doch darinn entstandenen, gleich in der ersten Flamme wieder zu löschen. 125. 289. 306. 344. 345. 376. 414. 416. 418
 - • wie zu verhüten, daß aus den entstandenen keine große, Städte, Flecken und Dörfer verzehrende Brände werden mögen. 108. 379. 414. 418. 497. 508. 509.
- S. auch Brände.**
- Feuerschilde.** 419
- Feuerschwamm, wie damit behutsam umzugehen.** 351
- Feuersegen und Feuerversprechen.** 445
- Feuersprützen eine große, oder desto mehr kleine** sollte

- sollte man auch auf jedem großen Dorfe an-
 schaffen. 392
- Feuersprünzen**, kleine (oder hölzerne Handsprün-
 gen) sind auch den Dachböden sonderl. nützlich. 427
- • ob und wie zu verhindern, daß solche in
 großer Kälte, beym Gebrauche, nicht einfrieren. 388
- • wie sie in engen Gassen vor dem Verbren-
 nen zu retten. 389. 390. 473
- • 391. 420
- Feuerstübchen**, oder Gicken, nöthige Behut-
 samkeit bey ihrem Gebrauche. 316
- Feuerversprechen**. 445
- Feuerzeug**, ob es flink und gut sey, haben Haus-
 väter und Hausmütter auch selbst zu besehen. 91
- Feuerzeug**, wie man damit vorsichtig umzuge-
 hen habe. 349. 350. 352.
- Sirnisse kochen**, nöthige Behutsamkeit dabey. 337
- Sirnisanstriche** in und an den Häusern sind sehr
 brandgefährlich. 232
- Sisch**, ein solcher verursacht eine Feuersbrunst. 371
- Glachs**, wie, zur Brandverhütung, behutsam mit
 ihm umzugehen. 310. 322
- Gluchen**, auf solches entsteht ein großer Brand. 369
- Frauenzimmer**, junges, ist auch wohl zu unter-
 richten, wie mit Feuer und Licht behutsam um-
 zugehen. 376
- Subrleute** müssen sonderlich den Ihrigen, wegen
 der Mobilienrettung, guten Unterricht geben. 106
- • wegen ihrer Bau-Führen nöthige Vorsicht. 204
- Sußwärmer**, nöthige Behutsamkeit dabey. 352

G.

- Gänse: Sengen muß behutsam geschehen. 349
- Gärten, in solchen keine große Haufen Laub und
Geniste auf einmal zu verbrennen. 450
- Gartenhäuser nicht mit Holzschindeln zudecken. 499
- Gastereyen, bey großen, für Feuer und Licht be-
sonders Fürsorge zu tragen. 365
- Gastwirthe müssen besonders für Feuer und Licht
sorgfältig seyn. 364
- • was sie bey einem Brande sonderlich zu
thun haben. 124
- Gebäude, wie viel solcher etwan in einer Stunde
abbrennen. 380
- Gefangene müssen bey einem Gefahr drohenden
Brande in Sicherheit gebracht werden. 123
- Geldmünzen, zusammen geschmolzene, was
damit zu thun. 187
- Gelehrte, welchen die Büchersucht und viele
unnöthige Bücher schädlich. 25. 26. 27
- Gelehrte, was sie, um ihre Bücher bey einem
Brande zu retten, nützlich thun mögen. 40. 41.
42. 43. 44. 79
- Gerichts=Acten, was wegen ihrer Rettung
zu beobachten. 45. 123. 148
- Geruch, die allen solchen verlohren haben, de-
nen ist das Feuer nicht sicher anzuvertrauen. 372
- Gesinde, neues, was ihm für Unterricht zu ge-
ben. 88. 89. 121
- Gestohlene Sachen, wie sie wieder herbey zu
schaffen seyn mögen. 189. 190
- Getäfelt, s. vertäfelte Stuben.

- Gewitter**, was bey euem des Nachts entste-
 henden zu thun. 92
- Gewölbe**, dieses zu untersuchen, ob die Mobi-
 lien brandsicher können hinnein gerettet werden. 50
- = = ein besonderes, um Mobilien hinein zu
 retten, wie es einzurichten. 63. 64. 65
- = = ein besonderes kleines, zu sicherer Aufbe-
 haltung der Kleinodien und Brieffschaften. 68
- Gicken**, siehe Feuerstübchen.
- Giebelwände**, mit Bretern beschlagene sind
 brandgefährlich. 214
- = = mit Schiefersteinen bedeckte sind auch
 brandgefährlich. 214
- = = was bey solchen zu beobachten. 210. 213. 214.
 502
- Gießstöße** der Bleicher sind zum Feuerlöschten
 besonders nützlich. 393
- Glas**, ein brillartig geschliffenes in dem Fen-
 stern ist Brandgefährlich. 361
- Glasbouteillen** und Glaskugeln, welche und
 wie sie Brand verursachen können. 361. 362
- Glaser**, wenn man mit ihnen accordiren will,
 nöthige Vorsicht dabey. 202
- = = wozu sie anzuweisen. 109. 111
- Glashändler**, wie sie, wegen der Mobilien-
 rettung, Vorsichtigkeit brauchen müssen. 47
- Glocken**, deren Zapfen soll zuweilen gezündet
 haben. 360
- Goldenes Geschmeide**, wie es im Brandschutte
 nachzusuchen ist. 181
- Grummet**, feuchtes, kann Brand verursachen. 355
 Grum-

Grummet, ob und wie sehr es brandgefährlich in den Häusern liege.	503
Grundmauern der Häuser, was dabey zu be- obachten.	194

5.

Häuser, kostbare und theuere, wem sie gefähr- lich und schädlich.	22
• = besondere, die wenig brennbar sind.	251
• = in den von Holz erbauten die Brandge- fahr zu mindern.	469. 470. 481
• = in solchen die Holzfäulung abzuhalten und zu vertreiben.	256
• = solche bey einem Brande nicht leer stehenz.	122
• = was bey ihrer Wiederaufbauung die Ab- gebrannten zu beobachten haben.	192. 233
• = wie sie hurtig einzureissen seyn mögen.	383. 417
Handelsleute haben sonderlich den Ihrigen gu- ten Unterrichts, wegen der Mobilienrettung, zu geben.	106
• = wie sie sich sonst wegen der Mobilienret- tung wohl vorzusehen haben.	47. 62. 64. 65
Handschlitten sind zur Mobilienrettung nützlich.	96
Handsprützen, sind bey Bränden sonderlich auf den Dachböden nützlich.	122. 425
Handwerker, wenn man mit ihnen Bau-Con- tracte schliessen will, nöthige Vorsicht dabey.	202
Hanf, wie damit behutsam umzugehen.	310
Hausrath, überflüssiger und kostbarer, wem er schädlich oder nicht.	22. 24. 25. 26. 27
• = welcher am ersten gerettet werden mag.	146
• = welchen man selten oder gar nicht brau- chet,	113

- chet, wie er im Hause aufzubehalten. 468
 Siehe auch Mobilien.
- Haustreppen, zur Mobilienrettung bequem ein-
 zurichten. 29
- Hausväter, wie sie sich auf Brandnothfälle
 nützlich bereithalten können. 92. 306
- Hecht, siehe Fisch.
- Herabspringen, hoch herunter, in Brandnoth,
 daß es nicht schade. 104. 131
- Heerde in den Küchen. 208
- Heu, feuchtes, kann Brand erregen. 355
 = = und Grummet, ob und wie sehr es brand-
 gefährlich in den Häusern sey. 503
- Hintergebäude, Erinnerung wegen ihrer Ein-
 richtung. 500. 501
- Hirten, s. Viehhirte.
- Hobelspäne, nöthige Behutsamkeit dabey. 328
- Hochzeiten, wie dabey nützlich für Feuer und c. 365
- Holz, ausgeharzertes, ob es gutes Bauholz abgebe. 271
 = = das Bauholz in den neuen und alten Ge-
 bäuden leicht zu zurichten, daß es nicht leicht
 an- und fortbrennet. 219. 469. 470. 478
 = = unverbrenliches, ob es ein so natürlich ge-
 wachsenes gebe. 453
 = = vom Lerchenbaume sehr dauerhaft. 453
 = = wann es zum Verbauen am besten zu fällen. 263
- Holzasche s. Asche,
- Holzfäulung in noch neuen Gebäuden, wie sie
 zu verhüten und zu vertreiben. 264. 267. 268
 273. 276
- Hühner, in den Ofen verschlechte, können
 Brand verursachen. 325
- Sun

- Lunde, an Ketten gelegte, bey Brandgef. ledig: c. 163
 = = wie sie Brand verursachen können. 325

J.

- Jäger haben besonders den Ihrigen guten Unterricht, wegen der Mobilienrettung, zu geben. 106
 Jahrmärkte, nöthige Behutsamkeit dabey. 364. 366
 Jlmeneu, wann diese Stadt abgebrannt ist. 8
 Instrument, damit, ohne zu ersticken, in den Rauch zugehen. 424
 Italiänische feuerveste Bau - Art 251
 Juden (Handlungs-) wie sie sich, wegen der Mobilienrettung vorzusehen haben. 47. 63. 66
 = = ihr Feuersegen ist abergläubisch und unkräftig. 446

K.

- Kalk, ungelöschter, kann, wenn er unbehutsam aufbehalten wird, Brand verursachen. 354.
 = = wie er zum Vermauern am besten zu bearbeiten. 217
 Karren mit Horden, oder breiteren Wänden, sind zur Mobilien-Rettung nützlich. 96
 = = wie sie manchmal in Brand gerathem. 358
 Kasten, schwere eiserne, was darinn gefährlich aufbehalten wird. 38
 = = wie diese und auch die hölzernen, zu ihrer Rettung, geschickt einzurichten, und wo sie aufzubehalten. 36. 37. 38. 39.
 Karzen, wie sie manchmal Brand verursachen. 324
 Kaufleute, wie sie sich wegen der Mobilienrettung vorzusehen haben 47. 63. 64. 65. 67. 152
 Keller, darinn ersticken, beym Abbrennen des
 21 4 Hau

- Hauses, gemeiniglich Menschen und Vieh,
 und wie solches zu verhüten. 129
- = • Hinterkeller sind sehr nützlich. 140
- = • ist zur Mobilienrettung sehr nützlich. 137
- = neuer, wie er gut anzulegen. 51. 59. 60. 198
- = nöthige Behutsamkeit, bey dessen Er-
 öffnung nach dem Brande, wenn etwan viel
 Schießpulver darinn wäre. 177
- = nöthige Vorsicht, wenn Mobilien hinein
 gerettet werden. 137. 138
- • rauchender, nach dem abgebrannten Hau-
 se. 176. 177
- = solchen zu untersuchen, ob er zur brand-
 sichern Aufnehmung der Mobilien tauge. 50. 51
- • über solchen nicht zu fahren. 186
- • wann der Brandschutt davon wegzuschaf-
 fert. 174. 175. 178
- • was bey Ausbesserung eines alten zu be-
 obachten. 198
- • was hinein zu retten schicklich. 139
- • Wasserlöcher darinn, sind zur Mobilien-
 rettung dienlich. 75. 140
- • wenn Bier- oder Weinfässer darenin gele-
 get werden, nöthige Vorsicht dabey, wegen
 der Mobilienrettung. 70. 71
- • wenn die darenin geretteten Mobilien Feuer
 gefangen haben, was dabey zu thun. 174. 175
- • wenn die Thüre davon abgebrannt ist, bald
 eine neue daran zu machen. 184
- Keller-Abzüge oder Lotten, was dabey zu beob-
 achten. 195. 196
- • Brand, wie er zu verhüten. 137. 138

- Keller-Gewölbe**, ein Loch in solches oben, zu geschwinder Mobilienrettung, nützlich zu machen. 66
- • ein im Brande beschädigtes Keller-Gewölbe, was man, zu dessen Erhaltung, daran noch versuchen kann. 184
 - • zu verhüten, daß es im Brande nicht durchstossen werde. 60
 - • Löcher-Eisen, nöthige Vorsicht bey ihrer Einmauerung. 186
 - • Löcher-Thürlein. 54. 65. 138
 - • Schlüssel, zween davon vorrätzig zu halten, und wie. 61
 - • Thüren, die hölzernen zuzurichten, daß sie nicht leicht verbrennen. 53. 57. 58
 - • dürfen nicht gewaltsam aufgeschlagen werden. 62
 - • eiserne, ihre Nützlichkeit. 54
 - • ihre Haken, wie sie in den Thürsteinen gehörig befestiget werden müssen. 54. 55. 56. 57
 - • wie solche bey dem Brande, doch nöthig und haltbar zu zuschliessen, wenn das Schloß daran verdorben ist. 138
 - • Trame, nöthige Vorsicht, wegen der neuen. 186
- Kessel-Ofen**, nöthige Behutsamkeit bey ihrem Gebrauche. 342
- Kienruß-Anstrich** ans Holz, ist brandbeförderl. 235.
- Kindern** darf man Feuer und Licht nicht anvertrauen. 372
- • müssen Abends, vor Bettgehen, ihre Kleider ordentlich beysammen legen. 94
 - • saugende dürfen nach dem Brandschrecken nicht gleich an die Brüste gelegt werden. 249

- Kindern, was ihnen für Unterricht zu geben. 88
- ▪ was man ihnen sonst auch, zur Verhütung des Brandes nicht anvertrauen darf. 374
- Kindtaufnahme, nöthige Behutsamkeit dabey. 365
- Kirchen-Bücher, ihre nöthige Erhaltung bey einem Brande. 108. 109. 124
- Kirchen-Orgel, Gefäße, Verkleidung, und andere Kirchen-Güter, auch die Fenster, wie solche bey einer Brandgefahr zu retten. 109. 110. 123. 124
- Kirchner oder Kister, was sie, zur Brandverhütung zu beobachten haben. 316
- ▪ wofür sie bey einem Brande sonderlich zu sorgen haben. 108. 109. 123. 124
- Kirchweihfeste, nöthige Behutsamkeit dabey. 365
- Kleider.
- Kleiderschränke sind gemeinigl. großer Brandgefahr unterworfen. 29
 - ▪ wie sie einzurichten, und wo sie aufzubehalten. 29. 30. 31
- Kleinodien in einem besondern Gewölchen, auch unter dem glüenden Brandschutte, zu erhalten. 67
- ▪ in was für Gefäßen sie gut aufzubehalten seyn. 67. 76. 79
 - ▪ im Brande geblieben, wie sie im Brandschutte zu suchen. 181
- Kleister, wie er zum brandabhaltenden Anstriche zu machen. 478
- Körbe, zur Mobilienrettung, auf den Nothfall vorrätzig zu halten 48
- Kohlen, wie von ihnen oft Brand entsteht. 314
- Koh-

- Kohlentöpfe, nöthige Behutsamkeit bey ihrem
Gebrauche. 312. 315
- Korn, schwärzlich gebranntes, das 120 Jahre
in der Erden gelegen. 83
- Krämer, wie sie der Nordbrenner Feueranle-
gen verhüten können. 305
- • wie sie sich, wegen der Rettung ihrer Waan-
ren vorzusehen haben. 47. 63. 64. 66. 152
- Kranke, bey Brandgefahr zu retten. 128
- • solchen kann Feuer und Licht nicht sicher
anvertrauet werden. 372
- Küchen müssen feuerfest gebauet werden, und
wie? 206. 207. 208
- = wie in solchen mit dem Feuer behutsam
umzugehen. 334
- Küchenherde, wie sie anzulegen. 208
- Küchensalzwasser, dessen solte man eine genug-
same Menge zum Feuerlöschen vorrätzig hal-
ten. 388. 401. 403. 425
- • ob und wie es in den Feuersprüßen ge-
brauchet werden könne. 407
 - • starkes gefriert auch in der Kälte nicht,
und ist zum Feuerlöschen sehr kräftig. 391. 400.
403. 404. 408
 - • wie solches stark genug zu machen. 404. 407
- Küffer, die Brandgefahr daran zu vermindern. 234
- • nicht allzugroße sind zur Mobilienrettung
sehr bequem. 34
 - • wobey sie sonderlich nützlich zu brauchen sind. 45
 - • zur Mobilienrettung recht geschickt einzurich-
ten. 36
- Kupfer, verbranntes, was damit anzufangen. 188
- Kupferne

- Kupferne Gefäße verderben im Brande. 82
 Küster, siehe Kirchner.
 Kutschen sind zur Mobilienrettung auch dienlich. 99

L.

- Laboranten, siehe Chymisten.
 Laden, daran sind Räderchen und Schlittenkuffen-
 artige Leisten nützlich. 36. 37
 • • daran taugen die Kugeln nichts. 35
 • • daran die Brandgefahr zu vermindern. 234
 • • solche nicht zu groß machen zu lassen. 29. 34. 35
 • • zur Mobilienrettung recht schickl. einzurich-
 ten. 36. 37
 Lampen sind behutsam zu brauchen. 331. 332
 Lamperien, deren Nutzen und Schaden. 218
 Langen-Wiese, großer Brand daselbst. 8
 Laterne, nöthige Behutsamkeit bey ihrem Ge-
 brauche. 311
 • • mit vielen sollen die Gastwirthye versehen
 seyn. 124
 Lauge von Holzaschen oder Pottaschen ist zum
 Feuerlöschten sehr kräftig. 400. 408
 Laufiger Einwohner gebräuchliche Vorsicht zur
 Mobilienrettung. 65
 • • löschet vorzüglich am besten den brennenden
 Firniß, das Fett und Del. 327. 336. 409. 411
 Lebens-Rettung in Brandnoth, wie sie gesche-
 hen könne. 101. 102. 103. 128. 129. 130. 131.
 132. 233. 134. 135
 • • im Keller, um nicht zu ersticken. 129
 Leichtsinrigen (allzu) Leuten ist Feuer und Licht
 nicht anzuvertrauen. 372
 Lei-

Leimen, wie er zum brandabhaltenden Anstriche tüchtig zu schlämmen.	474
Leichenbaum, das Bauholz davon ist besonders dauerhaft.	253
Leuchter, welche brandgefährlich.	330. 333
Licht, wenn es verbauet werden soll, was zu thun.	197
Lichter, nöthige Behutsamkeit bey ihrem Gebrauche.	330. 331
• • sollen des Nachts vorrätzig seyn.	91
Lichtputze, was zur Brandverhütung für Behutsamkeit bey ihrem Gebrauche nöthig.	314
Lunten, baumwollene, in hölzernen Hülsen, nöthige Fürsichtigkeit bey ihrem Gebrauche.	351

M.

Mäuse, wie sie manchmal Brand verursachen.	332. 342
Malzdarrhäuser, wie darinnen Brand zu verhüten.	344
Manuscripte der Gelehrten, nöthige Fürsorge zu ihrer Erhaltung bey Brandnoth.	79
Maschine, damit die Dächer, zur Hemmung eines Brandes, geschwind abzuwerfen.	391
• • damit ohne zu ersticken, in den Rauch, zum Feuerlöschen, zu gehen.	424
• • feuerlöschende.	434
Masque, siehe Instrument und Maschine.	
Materialistn, wie sie sich, wegen der Rettung ihrer Materialien, versehen mögen.	47
Mauerkalk, wie er am besten zu bearbeiten.	217
Mauern zum Grunde der Häuser, s. Grundmauern.	
Mauerwerk, sehr vestes und dauerhaftes der Alten,	

- Alten, Muthmaßung, wie es wohl möge seyn gemacht worden. 185. 217
- Maurer, nöthige Vorsicht, wenn man mit ihnen Bau-Contracte schließen will. 202
- Meersalz und Meerwasser dienen nicht wohl zur Brandabhaltung und zum Feuerlöschen. 408
- Melancholischer Leute übele Propheceung, wie Brand davon entstehen kann. 307
- Messingene Gefäße verderben im Brande. 82
- Messing, verbrannter, was damit zu thun. 188. 189
- Metallene Sachen, zusammen geschmolzene, was damit zu thun. 187
- Miethe, (zur) Wohnende, zumal in den Oberstockwerken, wie sie sich, wegen der Mobilienrettung, vorzusehen haben. 99. 100. 101
- Mist, ob man solchen, wegen besorglicher Brandgefahr, alle aus dem Hofe wegschaffen dürfe. 53. 139
- Mobilien dürfen im Hause nicht sehr verstecket werden. 21
- • ihre behörige Aufbehaltung zur Verminderung der Brandgefahr. 502
 - • solche werden insgemein im untersten Hausstockwerke vor dem Brande am sichersten aufbehalten. 28. 29
 - • solche zu zeichnen. 113
 - • welche vornehmlich und am ersten zu retten. 136
 - • wohin sie in einer Stadt, bey Brandnoth, zu bringen. 112. 113
- Mobilienrettung bey Brandnoth, gewisse Leute dazu eidlich zu verpflichten. 111. 112
- • schriftliche Anordnung dazu auch den Nothfall zu machen. 84

- Mobilienrettung**, Verabredung deswegen mit Freunden in der Stadt oder auch mit Dorfleuten zu machen. 95. 96
- was sonst deswegen vorher, bey guter Zeit, zur Fürsorge zu thun. 14. 84. 88. 172
 - wie solche Rettung, bey einer wirklich entstandenen Brandnoth, anzustellen und auszuüben. 117. 136. 163.
 - nöthige Vorsicht bey solcher Rettung. 168. 169. 172
 - zu einer solchen geschickt anzustellenden Rettung hat es noch an besondern Unterricht gefehlet. 6
- Mörfel**, eiserne bekommen im Brande auch oft Schaden, messingene aber zerschmelzen. 82
- Moos**, siehe Wassermoos.
- Mordbrenner**, ihr Feueranlegen zu verhüten und das angelegte Feuer nicht aufkommen zu lassen. 303. 377
- ein solcher wirft, unter dem Scheine löschen zu wollen, Pulver ins Feuer. 451
- Mühlrades** uneingeschmierter Zapfen hat Brand verursacht. 359
- Nachsuchen** im Brandschutte, wann und wie es nützlich. 172. 173. 178. 179. 180. 182
- Niederlausitzer** feuerveste Kammer in ihren Häusern. 65
- Nachtwächter**, welche und wie sie Feuerbrünste verhüten können. 305. 344. 345
- Nackend**, ohne Hemd, des Nachts im Bette zu schlafen, ist gefährlich. 94
- Nachtlichtchen** dessen Nützlichkeit, 93. 105
- die nöthige Behutsamkeit bey dessen Gebrauche. 93. 332
- Na-

- Naphtha wird von der obgleich davon entfernten Lichtflamme doch angezündet. 362
- • Vitrioli und Nitri, nöthige Behutsamkeit bey ihrer Bereitung. 363

O.

- Oberstockwerke, wie man in Brandnoth zur Lebens-Rettung, ohne Schaden herunter springen könne. 131
- Obigkeitliche Personen haben dem unnöthigen sehr brandgefährlichen Ausbauen Einhalt zu thun. 233
- • den Wiederaufbauenden mit gutem Unterrichte beyzustehen. 203
 - • den Schreibern nützlichen Unterricht zu geben. 33. 34
 - • den Zimmerleuten deutlich zu erklären, wie sie die Höhe des untersten Hausstockwerkes von den Schwellen an zu rechnen haben. 202. 261
 - • die bey dem Löschen begangenen Fehler zu untersuchen. 451
 - • für die Abgebrannten Fürsorge zu tragen, damit diese wohl untergebracht werden mögen. 171
 - • für die Erhaltung oder Rettung der Apotheken bey dem Brande auch zu sorgen. 123. 150
 - • haben für die Rettung der Gefangenen Sorge zu tragen. 123
 - • für die Rettung der Gerichts-Acten und Testamente Sorge zu halten. 108
 - • vornemlich Ursache, den Ihrigen guten Unterricht, wegen der Mobilienrettung, zu geben. 106, 119, 120. 386.
- Obri-

- Obigkeitliche Personen, was sie, wegen des
Mordbrennens, nützlich thun können.** 303. 307
- • was sie, wegen weggestohlener Sachen,
nützlich anordnen können. 190. 191
 - • wegen der richtigen Legung der Grund-
mauern Aufsicht zu halten. 195
 - • was sie wegen bösen Brand-Prophecey-
ungen sehr nützlich thun mögen. 433
 - • wegen des nöthigen feuerfesten Bauens
der Küchen, Schlöte, Camine, Schlotmäntel,
Aufsicht zu halten. 206
 - • wie sie sich auf Brandnothfälle bereit hal-
ten mögen. 92
 - • worinn sie den Zimmerleuten und Schrei-
nern guten Unterricht geben mögen. 33. 34
 - • würden auch wohl thun, wenn sie die Un-
wissenden oder Einfältigen nicht nur wegen
der Brandverhütung und des Feuerlöschens,
sondern auch wegen der etwan nöthig werdenden
Mobilienrettung unterrichten ließen. 18. 301. 375
- Obstdarröfen, nöthige Behutsamkeit bey ih-
rem Gebrauche.** 342
- Oefen, im Brande krumm gebogene oder zer-
sprungene, wie sie wieder gut zu machen.** 237
- • wie man dabey zur Brandverhütung, behut-
sam seyn muß. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 328
 - • wie solche der Holzsparkunst gemäß ein-
zurichten. 239. 240. 242
- Öel zum Lichtbrennen muß des Nachts im Haus-
halte vorrätzig seyn.** 91
- Öhrdruff, wann der jüngste große Brand da-
selbst geschehen ist.** 8
- Opernhäuser, nöthige Behutsamkeit dabey.** 364

- Organisten, wozu sie angewiesen werden mögen. 109
 Orgelmacher, wozu sie anzuweisen. 109

P.

- Packfässer sind gut zur Mobilienrettung. 40
 Papier, das nicht leicht brennet, wie es zu machen. 508
 Patrouillwachten, ihre Nützlichkeit. 305. 344. 345
 Pechfackeln s. Fackeln.
 Perlen, wie sie auch unter dem glüenden Schutte
 gut zu erhalten seyn mögen. 69
 Postwagen gerathen manchmal in Brand und
 wie? 359
 Phosphorus Anglicanus ist behutsam aufzube-
 halten. 362
 Porcellan, seiner dresdnischer, wie er zur
 Aufbehaltung der Kleinodien nützlich. 76
 Porcellanhändler haben Ursache, wegen der
 Mobilienrettung, vorsichtig zu seyn und wie. 47
 Pottasche zum löschten gut. 400
 Preis des Gedreydes, bey jehziger Theuerung 255
 Priester, was sie wohl zur Brandverhütung,
 als auch zur Mobilienrettung, besorgen mö-
 gen. 108. 123. 191. 376. 433
 Propheceyung, daß Brand erfolgen würde,
 was dagegen nützlich zu thun. 307. 430. 433
 Pulver, s. Schießpulver.
 Pulvis Pyrophorus muß behutsam aufbehal-
 ten werden. 362

Q.

- Queckenwurzeln nicht auf großen Haufen zu-
 sammen auf einmal zu verbrennen. 449. 450
 Quellmoos s. Wassermoos.

R.

- Räuchern in den Viehställen, nöthige Behutsamkeit dabey. 312
- Rauchfang s. Schlotmantel
- Rauch, in solchen, zum Feuerlöschen, vermittelst eines Instrumentes, sicher zu gehen. 424
- = keinen großen in den Feldern oder Gärten mit Verbrennung der Queckenwurzeln, oder des Laubes, oder Genistes zu machen. 449. 450
- Raqueten, nöthige Behutsamkeit bey ihrem Abbrennen. 347
- Rechnungsführer, wie sie sich, wegen ihrer Schriften, um sie bey Brandnoth zu retten, vorsehen mögen. 45
- Redouten-Häuser, nöthige Behutsamkeit in solchen. 364
- Reglement, schriftliches, zur Mobilienrettung, ist nützlich. 84. 85
- Reisende, wenn sie beym Lichte in Büchern lesen, wie es behutsam geschehen möge. 332
- = wie sie sich sonst, wegen besorglicher Brandnothfälle, vorzusehen haben. 105. 106
- Repositorien der Bücher, wie sie nützlich einzurichten. 44
- Rettung der Mobilien, s. Mobilienrettung.
- = des Lebens in Brandnoth, s. Lebensrettung.
- • schriftliche Anordnung oder Tabelle davon 84
- Rohrdächer, s. Schilfdächer.

S.

- Säcke, zur Mobilienrettung, auf den Nothfall bereit zu halten.

Salbe, s. Brandsalbe.

Salzwasser, s. Küchensalzwasser.

Schenke, s. Gastwirth.

Scheunen, in Städten sind sehr brandgefährlich. 303. 504

Schießen auf die Dächer, wie es sehr brandgefährlich. 346

Schießpulver, nöthige Behutsamkeit bey dessen Aufbehaltung und Verkauf. 72. 73. 141. 319. 506

• • nöthige Behutsamkeit bey dessen Probierung. 72. 73. 74. 347

• • wie es etwan gegen den Donnerstrahl zu bewahren seyn möge. 73. 506

= = wo und wie es wohl am besten aufzuhaben seyn möge. 72. 73. 141. 506

Schild, s. Feuer- oder Brand-Schild.

Schilddächer zu meiden. 222. 223

Schindeldächer sind sehr brandgefährlich. 26. 222

• = sind auf den Gartenhäusern gefährlich. 499

Schlitten sind zur Mobilienrettung auch dienlich. 99
Siehe auch Handschlitten.

Schlösser s. Thürschlösser.

Schlot, bey Brandgefahr den etwan darinn vorhandenen Speck aus solchen zu nehmen.

157. 428
• = eine Blechklappe oben auf solchen, zur Brandlöschung, nützlich zu machen. 208. 341

• = ein in Brand gerathener, wie er zu lösen. 339. 340

= = muß feuerbest gebaut werden. 206. 207. 208
Schlot

Schlotmantel, welcher Fehler daran brandge- fährlich.	206. 207.	344
Schmiede, welche Vorsicht bey ihnen nöthig.		345
Schmiedekohlen, wie davon oft Brand entsteht.		314
Schnee, wie er zum Feuerlöschen zu brauchen.		394
Schneidemühle, wie manchmal darinnen Brand entstanden.		360
Schornstein s. Schlot.		
Schränke, die Brandgefahr daran zu vermin- dern.		234
= = solche nicht zu groß machen zu lassen.		29
= = wie sie zur Mobilienrettung geschickt zu machen.	30. 31. 44.	45
Schrecken, erlittenes beym Brande, was dage- gen zu thun.	248.	249
Schreiner oder Tischler, nöthige Vorsicht, wenn man mit ihnen Bau-Contracte aufrichtet.		202
= = wie sie, wegen ihrer Hobelspäne, behut- sam seyn müssen.		328
= = worin sie zu unterrichten sind.	33. 34	
= = wozu sie anzuweisen sind.		109
Schriftlicher Aufsatz zur Mobilienrettung ist nützlich.	84. 85.	120
Schubkarn, ein solcher ist zur Mobilienrettung sehr nützlich.		48
Schullehrer, was sie, zur Verhütung der Feu- ersbrünste, nützlich thun können.		376
Schulmeister, für was sie sonderlich bey einem Brande zu sorgen haben.	108. 109. 123.	124
Schwämmwachsen in den Gebäuden, wie es zu verhüten und zu vertreiben.	256. 264	
	M m	3
		Schwarz

Schwärmer von Schießpulver, wo sie brandge- fährlich	347
Schwamm s. Feuerschwamm.	
Schwangere Weiber, was sie nach dem Brand- schrecken nützlich thun mögen.	250
Schwefel, brennender, nicht an der Schürze oder andern Kleidern auszulöschen.	352
• = wie damit ein in Brand gerathener Schlot zu löschen.	340
Schwellen, eichene, ihr Vorzug.	199
= = nicht zu verschütten.	203. 262. 271
= = was bey ihrer Legung zu beobachten.	199
Seewasser s. Meersalz.	
Seil (ein langes) ist zur Lebens- und Mobilien- rettung dienlich	101. 102. 106
• = ein Paar lange und in Salzwasser einge- weichte bey jeder Feuersprütze vorrätzig zu halten.	391
Seiler, wie sie das Feueranlegen verhindern können.	305
• = wie sie ihre Materialien behutsam aufbe- halten müssen.	506
Servituten, nöthige Vorsicht bey ihrer Ab- schaffung.	197
Singvögel, zu retten.	163
Soldaten, wie durch sie oft Brand entsteht.	312
• = wie sie zum Feuerlöschen und Mobilien- retten nützlich seyn können.	114
Speck, bey Brandgefahr gleich aus dem Schlote und der Rauchkammer wegzuthun.	123. 157. 428
• • nöthige Behutsamkeit bey dessen Röstung.	334
	Spiez

- Spiegelscheiben, welche Brand verursachen können. 360
- Sprachrohr, ein solches ist den Stadt-Thürmer nützlich. 118
- Springbrunn, ein auf öffentlicher Gasse dient gewisser massen sowohl zur Mobilienrettung, als auch zur Lebensrettung. 134
- = • ein im oder an dem Hause ist zur Mobilienrettung noch nütlicher. 75. 142. 143
- = = nöthige Vorsichtigkeit bey deren Aussehung. 396
- Springen (hochherunter) s. herabspringen.
- Sprüzen, siehe Feuersprüzen.
- Spuckkästchen, nöthige Behutsamkeit bey ihrem Gebrauche. 317
- Stadt = Syndici und Stadtschreiber haben sonderlich für die Rettung der Stadt-Urkunden, Privilegien und Raths-Acten zu sorgen. 108
- Städte, Erinnerung, wegen Anlegung neuer. 500
- Ställe, wie darinn behutsam zu räuchern. 312
- Stehlen der Mobilien, bey und nach dem Brande, was dagegen zu thun. 114. 189. 190
- Steinmetzen, siehe Maurer.
- Stockwerke, nöthige Vorsicht wegen Anhebung ihrer Höhe. 202. 203. 261
- Strickleiter, könnten von großen Herren, gegen Brandnothfälle, zur Lebensrettung auch vorrätzig aufbehalten werden. 104
- Stroh minder brandgefährlich aufzubehalten. 503. 504
- = = nöthige Behutsamkeit bey solchen. 311. 328
- = = auf den Töpfermarkte ist brandgefährlich. 367

- Stroh unterm Leimen, wie ihm seine große Brennbarkeit zubenehmen. 213
- Strohdächer. 26. 222. 223. 228
- Strohwische unter den Dächern, wie die Brandgefahr daran zuvermindern. 224
- = = unter den Dächern, wie sie zu entrathen sind. 225
- Stuben, was in den neuen, der Gesundheit wegen, erstlich vor dem Bewohnen zu thun. 245
- = wie sie von den Castroll. Brat. Kessel. und Back. Oefen oder Schmiede. Essen zugleich gewärmet werden können. 244
- Sturmwind, siehe Wind.
- Suhla, wann und wie vielmal diese Stadt schon abgebrannt ist. 1. 2. 3

T.

- Tabelle, schriftliche zur Mobilienrettung, ist nützlich. 84. 85. 120. 122. 137. 146. 154. 155
- Tapeten, brandabhaltende, wie solche zu machen. 479
- Tauben Leuten, ist das Feuer nicht sicher anzuvertrauen. 372
- Tauben, wie sie bey einem Brande zu retten. 164
- Taubenmist hat Brand verursacht, und wie. 356
- Teich, unweit des Hauses, ist zur Mobilienrettung nützlich. (S. auch Wasserbehälter) 76. 144. 149
- Terpentin = Oel, in Brand gerathenes, wie es zu löschen. 338
- Testamente, gerichtlich niedergelegte, was wegen ihrer Rettung zu beobachten. 45. 123
- Thü-

- Thüren, auf den Dachböden von einem Hause zum andern, sind nützlich. 205
- „ = gestämmte oder gedoppelte, welche besser. 235
- „ = wenn sie sich sehen, was es anzeige. 275
- „ = wie die Brandgefahr daran zu vermind. 233. 234
- Thürmer (den) mit einem Sprachrohre zuver-
sehen. 118
- Thürschlöffer, im Brande gewesene, nöthige
Vorsicht bey ihrer Ausbesserung. 237
- Thürverkleidung, wie sie, zur Verminderung
der Brandgefahr, gemacht werden können. 234
- Thonbrühe, ist sehr kräftig zum Feuerlöschen. 399
- Thon, wie er zum brandabhaltenden Anstriche
zu schlämmen. 476
- „ • dienet mit zum brandabhaltenden Bau-
holz-Anstriche. 473
- Thürne, alte, in oder an manchen Städten,
können zur Mobilienrettung dienen. 114
- Tische, wie solche, um sie leicht retten zu kön-
nen, einzurichten. 46
- Tischer, siehe Schreiner.
- Toback auf den Dachböden, ob und wann er
brandgefährlich. 415
- Tobacktrauchen, nöthige Behutsamkeit dabey. 318
319. 358
- Töpfenmarkt, was für Behutsamkeit auf sol-
chen nöthig. 366
- Tragebahre, eine solche ist zur Mobilienrettung
nützlich. 49
- Treppen, siehe Haustreppen.
- Trunkenen Leuten ist kein Feuer und Licht an-
zuvertrauen. 372
- Tücher, naßgemachte und in Asche herumge-
wäl-

wälzete, dienen, bey Brandgefahr, zur Bedeckung sehr brennbarer Dinge.

428

V.

Verabredung siehe Abrede.

Vergütung des erlittenen Brandschadens, bey wen sie billig.

415. 417

Vermächtniße zu Feuersprüßen auf die Dorfschoften würde sehr nützlich seyn.

393

Verpflichtete (zum Feuerlöschen) Personen, was sie, wegen ihrer Mobilien, zu besorgen haben.

106.

107

Verschlafenen (sehr) kann das Feuer und Licht nicht sicher anvertrauet werden.

372

Vertäfelte Stuben und Kammern sind sehr brandgefährlich.

232

Viehhändler haben für ihr Vieh, wegen besorglicher Brandnoth, besondere Fürsorge zu tragen.

163

Viehhirten müssen besonders die Ihrigen, wegen der Mobilien-Rettung, gut unterrichten.

107

Vieh in den Ställen zu retten. 128. 154. 161. 164

• • ob es bey Bränden von den Viehhirten nützlich auszutreiben sey.

162

• • siehe auch Federvieh.

Vitriol hat eine ziemliche gute Eigenschaft, das Feuer zu löschen.

413

• • dessen Fehler, die er noch an sich hat.

413

Unschlittkerzen oder Lichter des Nachts vorräthig zu halten.

91

• • wie sie behutsam zu brauchen.

330. 331

Unwissende und noch Unerfahrne muß man

fleißig

fleißig unterrichten, mit Feuer und Licht behutsam umzugehen.	375
Vögel s. Singvögel.	
Vogelleim aus Leinöl sieden, erfordert Behutsamkeit.	337
Vorstädte bey festen Städten, was davon zu halten.	302

W.

Wachsstöcke müssen behutsam gebraucht werden, und wie.	331. 333. 334
Wächter, bey Brande, auf den Dachboden.	122. 427
Wächter zu den geretteten Mobilien.	113. 168
Wallerwände, feuerfeste Häuser davon.	252
Wände, was bey ihrem Ausfleiben nützlich zu beobachten.	217
Wärmkörbe, deren Gebrauch ist gefährlich.	353
Wagen, mit brethernen Wänden, oder auch mit Horden, sind zur Mobilienrettung besonders nützlich.	96
• • wie sie zuweilen in Brand gerathen.	358. 359
Wahnwitzige, daß sie keine Feuersbrünste verursachen mögen, zu verhüten.	307
Walburg-Abend, brandgefährlicher Aberglaube dabey.	396
Waschseil s. Seil.	
Wasser, gemeines, was es noch für Fehler zum Feuerlöschen an sich habe, und wie solchen abzuhelpfen.	397. 398
• • feuerlöschendes.	438
• • geschwind an den Ort des Brandes zu bringen.	440
	Waf

- Wasser, mit Küchensalz vermischtes, s. Küchensalzwasser.
- • mit Pottasche oder gemeiner Asche vermischtes s. Aschenwasser und Lauge.
 - • mit Thon vermischtes s. Thonbrühe.
- Wasser von der Dachtraufe, wie es wegzuleiten. 197
- Wasserbehälter an Orten, wo Mangel am Wasser ist, nützlich anzulegen. 395
- • ein am Hause befindlicher, wie er zu brauchen ist. 76. 144
- Wasserbomben. 436
- Wasserloch (ein) am Hause oder im Keller ist zur Mobilienrettung dienlich. 75. 140. 144
- Wassermoss, eine gewisse Art davon widersteht dem Feuer, und dienet zur Verhütung der Feuersbrünste. 228. 310. 330
- Wasserschäufeln. 394
- Weiber, stillende, dürfen ihre Kinder nach dem Brandschrecken nicht gleich an die Brüste legen. 249
- Werg wie damit behutsam umzugehen. 310
- Werg-Rocken, angezündete, geschwind wieder zu löschen. 310
- Werkzeug der Gelehrten, und Künstler, wie man sich, wegen dessen Rettung, vorzusehen habe. 47
- Wiederaufbauung der abgebrannten Häuser, siehe Häuser.
- Wind, bey starkem in den Feuer-Essen und Werkstätten das Feuer ausgehen zu lassen. 345
- Wind

- Wind entsteht gemeiniglich bey einem Brande. 165.
 397. 441
- • ob und wie etwan solchen bey Feuersbrün-
 sten zu wehren sey. 445
 - • Sturmwind, daß er keine Feuersbrunst
 erregen möge, was deswegen zu thun. 299
 - • Wirbelwind, gewaltsamer, entsteht öfters
 bey großen Bränden. 169. 442
- Wirthe siehe Gastwirthe.
- Wolf, der sogenannte, wie er manchmal brand-
 gefährlich aus den Backöfen fährt, 323
- Wünschen, böses, siehe Fluchen.
- Wurffschaulen, wie sie zum Brandlöschten zu
 brauchen. 394
- Zapfen, erhitzte eines Mühlrades, und der Glo-
 cken, hat Brand verursacht. 359. 360

J.

- Zella St. Blasii, wann der große Brand dasebst
 geschehen ist. 8
- Ziegeuner, ihre vorgebliche Kunst, Feuersbrün-
 ste verhüten zu können, oder die entstandenen
 durch Segensprechen zu löschen, ist Lug und
 Trug. 446
- = = wie durch solche oft Brand entsteht, 312. 446
- Ziehbrunnen sind zur Mobilienrettung nützlich
 75. 141
- Zimmerleute, nöthige Vorsicht, wenn man mit
 ihnen Bau-Contracte schließt. 200. 201
- • wie sie die Höhe des untersten Hausstock-
 werkes zu rechnen haben, ihnen deutlich zu er-
 klären. 202. 262
- Zim

Zimmerleute, wie sie sich selbst, wegen der Rettung ihrer Mobilien, vorzusehen haben.	106
• • worinn sie auch zu unterrichten sind.	33
Zinn, verbrauchtes, was damit zu thun.	189
Zunderbrennen, wie es behutsam geschehen muß.	349
Zwirnknäul, wie damit manchmal Brand verursacht wird.	215.

Druckfehler.

Seite 8. Zeile 16. lösche aus das Wort vorigen. S. 19.
 3. 9. st. Könnten und sollten s. können und sollen. S. 16.
 3. 24. statt darübern achzudenken setze: darüber nachzudenken. S. 62. 3. 1. Spallart s. Spaltart. S. 63. 3. 16. statt zwey s. zwö. S. 90. 3. 20. statt nur s. Uhr. S. 96.
 3. 10. statt denen s. den. S. 118. 3. 28. statt anderer s. andre. S. 137. 3. 15. statt den s. dem. S. 167. 3. 24. statt derer s. deren. S. 168. 3. 27. statt denen s. den. Derz gleichen kleine Fehler, da denen für den und derer für deren irrig gedrucket ist, an mehrern Stellen befindlich sind. S. 190.
 3. 17. statt unrechtes s. Unrechtes. S. 200. oben zur Seitenzahl statt 20 s. 200. S. 223. 3. 26. *Phragmites* s. Phragmites. S. 265. 3. 26. statt 30. s. 130. S. 272. 3. 23. statt unter s. unten, und st. Lager Erde s. Lager/Erde. S. 278.
 3. 13. statt gebrauchten s. gebrauchte. S. 288. 3. 24. nach erhält, rücke noch ein dabey. S. 299. 3. 5. statt bewarth s. bewahrt. S. 355. 3. 15. statt Jeswegen s. deswegen.
 3. 19. statt neuen s. neuer. 3. 25. statt gehackten s. gehacktem. S. 363. 3. 30. statt *Farmacopæa* s. *Pharmacopæa*. S. 395.
 3. 29. statt Leime s. Leimen. S. 397. 3. 9. statt ehe man. S. 430. 3. 17. statt mzuführen s. anzuführen.
 3. 29. statt fur s. für. S. 432. 3. 19. statt flamme s. Flammen. S. 435. 3. 11. statt Schießpulver s. Schießpulvers. S. 447. 3. 5. statt *Indæorum* s. *Iudæorum*. S. 452. 3. 17. nach könnte rücke noch ein und statt abgeben s. abgaben. 3. 20. statt *Romanus* s. *Romanos*. S. 471.
 3. 26. statt solchen s. solchem. S. 476. 3. 18. statt solch s. solche. S. 485. 3. 11. statt viertehalb s. fast zwölf. S. 494. 3. 4. nach verwahret setze hinzu wird. S. 502.
 3. 15. statt (S. 196. 200. setze 205. 210. 212. 214.)